

tagen komen sind / so sullen sy jn selber enphahen vnd da von tuon⁵
als lehens / reht ist.

« Buoch der Vestinen anno 1410 » (Pergament-Umschlag),
d. h. Cartular R (Urkundenregister des Hochstifts Chur), d. h. Lehenbuch A
(Muoth) S. 65 im Bischöfl. Archiv Chur. Papier-Band 21 × 29,5 cm, 175 Seiten.
Eintrag vom Hauptschreiber des Buches (— S. 132) in gotischer Kursive.

Zum Datum: Die Angabe «Anno quo supra» zu 1400 kann nicht
stimmen. Vorerst berührt die vorangehende Urkunde nicht Triesen, sondern
Reams und Savognin. Dann war am 26. Mai 1407 (Fronleichnam) und am
18. März 1408 (Oculi) der Noval-Zehnt noch in den Händen des Heinrich
von Unterwegen. Jedenfalls fällt die Sache möglichst mit der damit zusammen-
hängenden Verleihung an die Gebrüder von Gutenberg zusammen, die am
16. Dez. 1410 erfolgte (vgl. Anm. 4).

Druck: Muoth, Zwei sog. Aemterbücher des Bistums Chur aus dem
Anfang des 15. Jht., S. 191 (26. Jahresbericht der Hist. Ant. Gesellschaft von
Graubünden 1887).

Literatur: Büchel, Jahrbuch des Histor. Vereins für das Fürstentum
Liechtenstein 1902, S. 35 ff., bes. S. 36—37, und zu denen von Richenstein S. 150.
Hier sind auch die weiteren historischen Zusammenhänge der Triesner Zehnten
erklärt. — Diebold, Jahrbuch 1937, S. 125.

- 1 Schluss des vorangehenden Urkundenauszuges.
- 2 Lies «infra»; vgl. Anmerkung zum Datum.
- 3 Zum Geschlecht Gantner in Liechtenstein vgl. J. Ospelt, Jahrb. 1939, S. 83.
- 4 Hier folgt die etwas gekürzte Abschrift der Belehnungsurkunde Bischof
Hartmanns von Chur an die Gebrüder Hans, Hainz und Hans von
Gutenberg mit besagtem Zehnt, datiert vom 16. Dez. 1410. Sie ist nach
dieser Abschrift gedruckt bei Muoth a. a. O., S. 190—191. Original nach
Kaiser noch im Pfarr-Archiv Triesen. Regest nach dem Original bei
Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923), S. 262
und bei Büchel, Jahrbuch 1902, S. 36—37.
- 5 o über u.

176.

Chur, 1411 Mai 7.

Hans von Wartau verkauft drei Gulden Zins ab seinen Gütern
und auch die Güter, die Haintzli Sifrid von Vaduz, Bürger zu Chur,
inne hat, um 30 Pfund Pfennige.

Jch Hans von Wartow¹. Hansen von wartow wilont
amman ze Sangans² elicher sîn Tuon³ kunt aller menngklichem
vnd vergich offenlich mit disem brief. daz jch mit wolbedâchtem

muot³ mit / zitiger vorbetrachtung. ze den ziten vnd tagen do jch daz mit recht wol getuon³ mocht. für mich vnd für alle min erben. aines rechten redlichen jemer ewigen kouffs verkoufft. vnd für recht/fryg aigen ze kouffen geben hân. vnd gib ovch⁴ wüssentlich vnd eweklich mit vrkünd vnd krâft diz briefs den Erwürdigen minen genedigen herren dem Tuomprobst⁵. dem Tegan⁶ vnd gemainen/ Capitel des Tuoms³ ze Cûr vnd allen jren nachkomen dry Guldin genger vnd genaemer⁷ Curer werschaft jaerlichs⁷ zins vnd ewigen geltes ab vnd vss disen hie nachbenempten minen aigen / guetern⁸ vnd ovch⁴ die aigenschaft der selben gueter⁸, die Haintzli Sifrid von vadutz burger ze Cur Margareth sin elich wib vnd jro erben von mir vmb den selben jaerlichen⁷ zins ze Rechtem Erblehen / hand nach des Erblehen briefs lut vnd sag. so der selb Haintzli Syfrid vnd sin elich wib von mir versigelt jnne hand . . diz sind die gueter⁸. des ersten ain hus vnd stadel mit Garten mit / hofstatt vnd mit aller zuogehoerd⁹. gelegen ze Cur jn der statt da man spricht ze Clafutz¹⁰ vor der zust vber¹¹ vnd stosset hus vnd stadel vorzuo³ an die offenn lantstrâss. hinden zuo³ an / der vorgenanten miner herren der Corherren ze Cur guot³, hât michel von der Mûli, ze ainer siten an her Ruodolfs³ Bellazûnen Corherren vnd schuolherren³ ze Cur hus vnd hofstatt. vnd der Garten / stosset ze ainer siten an daz vorbenempt hus. ze der andren siten an des vorgenempten herren Ruodolfs³ Bellazunen guot³, ze der dritten siten an die gemainen strâss by der vndren Mûli. Jtem vss ainer juchart / acker an zwain stuken gelegen ze Cur vff dem veld ob Massans¹² vffin; vnd stosset statthalb an des Spitals ze Cûr guot³ vssrenthalb an ain gemain Gassun. oben-zuo³ bergshalb an volrichs¹³ von / Tux¹⁴ guot³. vndenzuo³ an ainen acker. hât Michêl von pattlanen. vnd an die Rechten lantstrâss; vnd daz ander stuk stosset aber an volrichs¹³ von Tux guot, statthalb an Cuenis⁸ Augustinen guot³, / vssrenthalb an die gemainen strâss. oben-zuo³ aber an Cuenis⁸ Augustinen guot³ vnd an der Tuomprobsty guot³, hat Haintz zwik ze lehen, Jtem vss zwain mannmatt wisan vff Marschiner¹⁵ wisan / gelegen. stossent ain halb an die gemainen strâss. awlrenthalb an den Mûlibach ze der dritten siten an hansen von fulpent guot³, Vnd vmb den vorbenempten jaerlichen zins vnd ewig gelt ab vnd/vss den vorgenanten guetern⁸

so han jch obgenanter hans von wartow für mich vnd für alle min erben von den vorbenempten minen genaedigen⁷ herren gemain Capitel ze Cûr jn aines/Rechten redlichen jemer ewigen vnd jemer werenden kouffes wise enphangen dryssig pfunt pfening Costentzer mûns genaemer Curer werschaft. des geltes jch gantzlich vnd gar von/jnen gewert vnd bezalt bin. vnd es jn minen guoten³ redlichen nutz bekêret hân nach miner vergicht. vnd dar vmb so entzich jch mich jetz wissentlich. recht vnd redlich vnd eweklich / für mich vnd für alle min erben aller Rechtung, aller aigenschaft, vordrung vnd ansprâch. so jch zuo³ den vorbenempten minen aigen guetern⁸ vnd dem jaerlichen⁷ zins je gehebt hân / ald jch oder min erben darzuo³ jemer mer gehalten moechtent¹⁶ thains wegs; Vnd setz ovch¹¹ darzuo³ für mich vnd für alle min erben gemain Capitel dez Tuoms³ ze Cûr vnd alle jr nach/komen ze des vorbenempten jaerlichen⁷ zins vnd ewigen geltes handen ab vnd vss den vorgeschribnen¹⁷ guetern⁸ ze jro vnd jr nachkomen handen jn vollen nucz jn gewalt vnd jn liplich nutzlich / gewêr, also das gemain¹⁸ Capitel des Tuoms³ ze Cûr vnd alle jr nachkomen den vorbenempten jaerlichen⁷ zins vnd ewiges¹⁹ gelt hinnanhin jemer eweklich vnd alle jar besunder je ze sant/Martins tag an die vorbenempten Haintzlin Sifrid. Margarethen sin elich wib. vnd an jr erben vnd nachkomen sond vordren vnd den gantzlich sond jn nemen vnd ze jren handen ziehen vnd / für aigen haben vnd niessen. versetzen vnd verkouffen als ander jr aigen zins vnd ewig gelt. alz jch dz vntz her gehebt, genossen vnd genomen hân. Vnd sond ovch⁴ Haintzli Sifrid Margareth sin elich wib / vnd jr erben gemainem Capitel ze Cûr vnd jren nachkomen mit demselben zins hinnanhin jemer gewaertig⁷, willig vnd gehorsam sin vnd jnen den zins alle jar vsrichten vnd bezalen mit / allen den Rechten dingen vnd gedingen bûnden vnd artikeln. alz sy mir den zins vntz her gewert vnd geben hâud. alz jr Erblehen brief wist vnd sait. das ist also ze merken. waz dez selben / zins vff sant hylaryen tag vssgestât vnd by derselben tag zit nit gewert wirt. dz ist dez selben jares zwifalt verfallen, sy belibint dann mit jro guotem³ willen dar vmb. vnd Richtent sy ald jr / Erben dann denselben zwifalten zins nit jnrent jares frist nach des Erblehen briefs lut vnd sag, so sind die gueter⁸ zinsfellig worden, sy belibint dann fürbaz dar vmb mit des / Capitels willen. ân alle widerred vnd geuerd. ovch⁴ nach dez

lehenbriefs sag . . Jch obgenanter h a n s v o n w a r t o w v n d m i n
 erben soellent¹⁶ vnd wellent ovch⁴ miner herren gemains Capitels
 ze Cûr vnd jro / nachkomen diz kouffs vmb den vorbenempten
 jaerlichen⁷ zins ab vnd vss den obgenanten guetern⁸ Recht guot³
 weren sin für alle ander ansprâch jetz vnd hienach an gaistlichen
 vnd an weltlichen / gerichtten nach recht, wa wie vnd wenn si dez
 jemer notdurftig werdent mit guoten³ trûwen ân alle geuerd . .
 Des alles ze ainem waren offenn vrkünd vnd rechter sicherhait So
 han ich h a n s / v o n w a r t o w g a r f l i z z e k l i c h g e b e t t e n d e n f r o m e n
 beschaiden mann S y m o n p a t t l a n e n Cantzler ze C u r , d z e r
 der Cantzli ze C u r j n s i g e l f ü r m i c h v n d m i n e r b e n z u o ³ m i n e m a n
 gehenkten / jnsigel ovch⁴ offenlich gehenkt hat an disen brief. Des
 ovch⁴ jch ebenempter Cantzler ze C u r a l s o v e r g i c h t i g b i n , m i r v n d
 minen erben vnschaedlich⁷, Diser brief ward geben ze C u r a n / d e m
 Sibenden tag maijen manot. jn dem jar do man zalt von der gebürt
 Cristi Vierzehenhundert Jar vnd dar nach jn dem ainliften Jar &

Original im Stadt-Archiv Chur, Schachtel 27, Katalog S. 64. Perg.
 36,5 × 16,2 cm. Grosse verzierte Initiale. Gotische Kursive des damaligen Churer
 Schreibers. Zahlreiche sinnverwirrende Interpunktionszeichen. Wir haben sie
 zum leichteren Verständnis ausnahmsweise teils eliminiert. Vorlinierung nicht
 ersichtlich, Rand vorn durch Gravierung markiert. Unten 1,2 cm breite Plica.
 woran an Pergamentstreifen die zwei Siegel eingehängt sind: 1. «† S. IOHANIS.
 D. WARTOW.» (Strich über N). Im damaszierten Siegelfeld Dreieckschild mit
 Pfahl. Siegel aus dunkelbraunem Wachs, rund 2,6 cm. 2. «† S * SIMON *
 BATLON * CANTZLER * ZE * CVR». Im zweighelegten Siegelfeld Dreieck-
 schild mit Adler. Siegel aus hellerem braunem Wachs, rund, 4,2 cm. — Rück-
 vermerk vom Schreiber der Urkunde: «Littera Emptionis. trium florenorum.
 annui census Curiensis monete. / a Iohanne de wartow. de bonis. que Haintzli
 Sifrid. / a iamdicto Iohanne de wartow. habet in feodum perpetuum. pro / pre-
 dicto censu etc». Von anderer gleichzeitiger Schrift: «Zinst vff martini 1411.
 h 4». 18. Jahrhundert: «3. f. iärlich zinsz». Vorn am rechten Rande Signatur
 des 19. Jht.: «BB. 2» .

Uebersetzung erübrigt sich, da die Güter ausser Landes liegen.

¹ Wartau, Bez. Werdenberg.

² Sargans.

³ o über u.

⁴ v über o.

⁵ o über u. Rudolf VI. v. Werdenberg-Sargans, Sohn Rudolf IV. zu Sar-
 gans, Bruder Hartmann III. zu Vaduz, des Vaters Bischofs Hartmanns.

⁶ Rudolf von Trostberg.

⁷ e über a.

- 8 e über u.
- 9 o über u und e über o.
- 10 Quartier beim heutigen Churer Lukmaniergässchen.
- 11 Circumflex über v.
- 12 Masans, Weiler nördlich Chur.
- 13 o über v.
- 14 Vgl. zu diesem Namen u. a. Dux, Gde. Schaan.
- 15 1451: «Marschenens»; vgl. Planta-Schorta, Rätisches Namenbuch I (1939), S. 328.
- 16 e über o.
- 17 «vorges» mit Kürzungsstrich durch das s; kann auch «vorgesaiten» aufgelöst werden.
- 18 «gemaini» oder «gemaine»; i oder e aber durchstrichen.
- 19 Mit Strich über «es».

177.

1411 Juni 10.

Heinrich Mörli von Triesen und seine Frau Elsbetha Müller verkaufen Claus dem Stöss, Bürger zu Feldkirch, einen Zins aus Gütern zu Triesen.

Jch¹ Haintz Moerli² gesessen ze Triesen. Vnd Jch Elsbetha Müllerin³ sin elichù wirtinn. veriehent vnd tuond⁴ / kund allermenglichem mit disem offenn brief. das wir baidù ainmueteklich⁴ mit guotem⁴ willen, vnd mit / wolbedächtem Sinn ze den zyten vnd tagen do wir es mit dem Rechten wol krefftteklich getuon⁴ mochtent / mit des frommen vesten mans fritschis von hüwenfluo⁴ des vogtz vnd Ammans hand ze Vadutzz . . / Recht Redlich vnd eigenlich ze köffent geben habint, ains bestaeten⁴ vngevarlichen ewigen köffs für / vns⁵ vnd all vnser⁵ erben vnd nächkomen. Clausen dem Stöss⁶, Burger ze Veltkirch, sinen erben vnd näch-/komenn; Ain pfund vnd Sechs schilling Costentzer pfenning, guoter⁴ gaeber⁴ vnd genaemer⁴ vngevarlicher / veltkircher werung, Rechtz ewigs zinses, Vnd yaerklichs⁴ pfenning geltz. Vsser von vnd ab den nächge-/schribnen vnsern⁵ aigenn stücken vnd guetern⁴. Item des ersten ab vnserm aigenn hus hof, Stadel, hofstatt / hofraiti, pünten, garten jnfang vnd guot⁴ mitenander, das alles ze Triesen jn dem dorff, by vnd an-/enander gelegen, vnd vormäls von menglichem gantzlich ledig lös vnd vnuerkümbert ist, stösset ain-/halb an die alten lantsträss, andrenthhalb an die